



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

353 (23.12.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57370](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57370)

General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Seite 20 Bfg.
Die Reklamen-Seite 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herr. Mebes,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inzeratenthail:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag von
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das "Mannheimer Journal"
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 353. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 23. Dezember 1893.

Zweites Blatt.

Sonja.

Novellette von A. Bartholdy.

Herr Dimitri blieb zu Hause. Er sah nicht einmal durch die angelaufenen Fensterheben seiner Frau und seinem Töchterchen nach, die eben draußen über den schlammigen Fahrweg auf die andere Seite der Straße gingen. Er rief auch nicht dem Hausmann, der den Thorweg zu säubern ver-
suchen, um ihn für seine Frivolität in die heisse Hölle zu ver-
suchen. Herr Dimitri sah am Fenster und behauptete, er lese
— es war Niemand weiter im Zimmer, und er behauptete
es auch nur im Selbstgespräch. Herr Dimitri war sehr traurig,
wie immer, wenn er in einer Meinungsverschiedenheit mit
seiner lieben Anja den Klagen geogen hatte. Er war ein
alter Steuerbeamter, so in dem Alter, in dem jeder Postbote
mit ängstlichen Augen betrachtet wird, ob er nicht den amt-
lichen Brief mit der Entlassung aus dem Dienst bringt. Er
hatte von unten auf gedient.

„Und deshalb ich jetzt hier und lese,“ sagte Herr
Dimitri zu sich selbst. „Und meine Frau, meine Anja, geht
mit dem Töchterchen in dem nassen Herbstwetter in die
Stadt.“

Da bemerkte er, daß er das Buch verkehrt in der Hand
hielt, warf es weg und steckte den vieredigen Kopf mit den
ordentlich gekämmten Haaren zum Fenster hinaus. Er hatte
doch ganz entschieden Recht gehabt; wenn er sich die ganze
Sache bedachte, wie es anfang.

„Dimitri, Du magst ein ganz guter Mann sein,“ sagte
Frau Anja, „wo es sich um Staatsfinanzen und Büreausachen
handelt, aber sonst.“

Mit solchen Reden hatte Anja schon entschieden Unrecht,
denn er arbeitete wahrlich nicht zum Vergnügen in seinem
Bureau, sondern damit seine Anja sich vor den übrigen Damen
des gleichen Ranges in Gesellschaft und auf der Straße
sehen lassen könne. Das sagte er ihr auch. Aber Frau Anja
hatte ihm zu entgegnen, daß es sich nicht um sie handle, son-
dern um ihr Glück, ihren Schatz, ihre Sonja. Es ist eine aus-
gemachte Sache, daß Frau Anja, wenn sie mit ihrem Mann
streitet, das liebe Kind nie „unsere Sonja“ nennt, immer
nur „meine Sonja“. Darüber ärgert sich Herr Dimitri und
wenn der Mensch sich ärgert, hat er immer verloren Spiel.

Als Herr Dimitri in seiner Betrachtung soweit gekommen
war, fielen ihm einige Tropfen kalten Wassers auf seinen Kopf,
weil die Dachrinne wieder nicht gestrichelt war. Die Sonne war
durch den rauchigen Nebel, der über der großen Stadt lag,
getreten, und schmolz den nassen Frühnebel, der auf den
Dächern lag, vollends. Herr Dimitri schloß murrend das
Fenster. Es fiel ihm ein, daß Anja und Sonja auf dem
Wege, den sie zu machen hatten, an einem Haus vorbeigehen
mussten, von dessen vorstpringendem altnormischem Siedel an
nassen Tagen die schwarzen Wassertröpfchen mit gro-
ßer Ruhe und Regelmäßigkeit den Vorbeigehenden auf die
Köpfe fielen. Und Beide hatten ihre besten Hüte auf.

„Sie müssen da vorbeigehen, denn sie sind quer über den
Platz links gegangen.“ also Herr Dimitri hatte ihnen doch
nachgeschickt über sein Buch weg — „und wenn sie von da
zum Konservatorium wollen.“

Herr Dimitri schlug mit der Faust auf das kleine Tisch-
chen, das vor ihm stand: Sie hatten ihm zugemuthet, er solle
mitgehen zu der entscheidenden Prüfung, die seine Tochter vor
dem Staatsrath Pobescheff haben sollte, aber ihr Eintritt in
die Musikschule erfolgte.

Herr Dimitri war nicht Staatsrath, aber Herr Pobescheff
war eigentlich auch keiner, sondern ein berühmter Komponist,
der der Gnade des Caren den Titel dankte. Und es wäre
eine Erniedrigung für Herrn Dimitris Beamtenbewußtsein
gewesen, wenn er vor diesem Herrn, der niemals in einem
Bureau gefesselt, Büdinge hätte machen müssen.

Deshalb war er zu Hause geblieben.

II.

In den Wägen, die auf der farblosen, von weißen Nissen
durchzogenen Eisdecke stehen, spiegelt sich die Sonne heute
ganz gelb. Der Nebel liegt so dicht, daß es am Fenster der
Dachstube seltsam zu sehen ist, wie sich die Telephonbräute
vom Dachstuhl aus in das dicke Grau hineinziehen und dann
mitten in der Luft verschwinden. Herr Dimitri sitzt an dem
kleinen Bettchen, das eigentlich für Sonja, die in den letzten
Jahren so rasch in die Höhe geschossen ist, gar nicht ausreicht.
Es wird auch nur benutzt, weil man die Kranke mehrmals
im Tage wechseln lassen muß. Herr Dimitri sieht am Bett-
chen und weint. Er hat sein Kind so lieb. Jedes Mal,
wenn ihre kleine, magere Hand mit der unentschlossenen Be-
wegung der Fieberkranken über die glühende Stirn fährt, gibt
es seinem mächtigen Körper einen Ruck und er möchte auf-
schreien, allen Schmerz sich von der Brust wegschreiben, wo er
sich so drückend lastet.

Die Nagel öffnete leise die Thür und winkt dem Herrn
geraus. Es ist ein Brief da. Herr Dimitri öffnet ihn sehr
leischällig. Er kommt aus dem Kabinett des Direktors der
Musikschule und enthält die Nachricht, daß für Sonja Oblonska
in Preiplatz auf besondere Verwendung des Staatsraths
Pobescheff freigehe.

Wenn die Entwicklung der jungen Dame richtig
erfordert wird, so hat sie eine glänzende Zukunft zu er-
warten.“

Er zerreiht den Brief und tritt ihn mit Füßen.
Als sie damals von der Prüfung zurückkamen und Sonja
auf der Schwelle in Fiebergluthen zusammenbrach, da hatte
er sie auf seinen Armen, behutsam zart, wie ein kleines Kind
auf das Bett getragen. Da hatte er seine Frau in's Neben-
zimmer genommen und hatte sie gewaschen. Am Abend war

Jemand gekommen und hatte ihre Sachen geholt und sie
hatte das Haus verlassen, ohne „ihre“ Sonja noch einmal
gesehen zu haben.

Jetzt war Sonja außer Gefahr. Nur Abends fieberte
sie noch.

Die Sonne warf schon sehr lange Schatten. Herr
Dimitris Kopf warf sie in unförmlichen Umrisfen auf das
Bett, über das er sich beugte. Er trat auf die Seite, um
Sonja nicht zu erschrecken. Aber sie lächelte in ihrem Fieber-
traum. Die großen, schwarzen Augen glänzten so hell. Die
schmalen bleichen Lippen bewegten sich leise. Er mühte sich
ab, ihre Gedanken zu lesen, wie die Biene aus einer ver-
schlossenen Blüthe Honig ziehen möchte. Er wußte ja eigent-
lich, was ihre Fieberträume mit dem lieblichen Frieden füllte.
Es war nur ein Bild, das ihr immer ersahen seit jenem
Tag, an dem Pobescheffs Feueraugen sie zum ersten Mal
überkauften, an dem sie vor dem Meister sein „Stiebeslied“ sang.
Immer wieder dieselbe Weise, die die Lippen küsterten. Und
dazu sahen ihre Augen in die feinen.

Dimitri sagte sich, daß ein Beamter nicht an Zauberei
glauben dürfe, aber er fürchtete den Staatsrath Pobescheff
Ereuzenz, der sein Kind — gebannt. Er hätte ihn. Er ver-
fluchte ihn. Und wie er so dastand, über den hölgernen Bett-
rand gebeugt, nur einmal einen anderen Gedanken in dem
fiebernden Sinn zu finden — ihre Augen sahen etwas, sie
verlor sich in den Blick eines Andern. Sie faltete leise die
Hände über der Brust: „Du mein Abgott! Mein Gott!“

Und den starken Leib von krampfhaftem Schluchzen er-
schütterte, stürzte der Vater vor ihrem Bett zu Boden.

III.

Als Sonja wieder ganz gesund war, hatte eine andere
Bemerkerin den Freiplatz erhalten. Herr Dimitri erzählte das
Sonja und fügte hinzu, daß sie nun eine brave Frau werden
würde. Sonja ging den Tag stumm und bleich herum. Am
Abend fieberte sie wieder. Es war ein Mißfall.

Am Konservatorium sprachen einen Tag lang die Schü-
ler immer davon, daß Sonja Oblonska, der der Meister eine
große Zukunft prophezeit hatte, am Nervenfieber gestorben sei.
Pobescheff hörte es auch und schickte einen Diener mit Blü-
men zu dem Begräbniß. Herr Dimitri aber, obwohl der Pope
und zwei Beamte dabei standen, verfluchte den Diener mit
sammt seinem Herrn in die heisse Hölle und warf die Blü-
men auf den Reicht. Wegen dieses unwürdigen Benehmens
bekam er seinen Abschied.

Literarisches.

Eine ungewöhnlich reiche Fülle zeitgemäßer Themat
finden wir in dem Heft 8 der illustrierten Zeitschrift „Von
Fels zum Meer“ (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stutt-
gart, Berlin, Leipzig) in einer Reihe von Aufsätzen behandelt,
denen der treffliche Bilderdruck noch ein erhöhtes Interesse
verleiht. Zu einem Rundgange durch die „Berliner Porzellan-
manufaktur“, deren Erzeugnisse heute mit Recht so hoch-
geschätzt werden, läßt uns Cornelius Gurliit, während Felix
Vogt in einem geistreichen Essay die berühmte „Maler-
schule zu Warbizon“ und ihre zu spätem Ruhm gelangten Meister,
die bekanntlich der neueren Richtung in unserer Landschafts-
malerei die Wege wiesen, schildert. Der fortlaufende Roman
„Die ewige Braut“ von Hanns von Spielberg, sowie drei
Stiebeslieder von Ludwig Falda beweisen, daß auch der belle-
tristische Theil hinter dem andern nicht zurücksteht, eine Viel-
seitigkeit, die bei solcher Gediegenheit des Gebotenen dieser
Zeitschrift zu besonderer Ehre gereicht. Nicht vergessen sei
bei dem hier nur ange deuteten Inhalt „Der Sammler“,
dessen Reichhaltigkeit an biographischem und sonstigem Detail
das selbe Bestreben aufweist. Für die Trefflichkeit der Holz-
schnitte legen auch die vier, nach größeren Gemälden ausge-
führten Kunstbeilagen des Heftes das günstigste Zeugniß ab.

Collection Hartleben. Vierzehntägig wird ein Band
ausgegeben: Preis des Bandes eleg. geb. 75 Pf. Prämia-
tion für ein Jahr (28 Bände) 19 M. (A. Hartleben's
Verlag, Wien.) Von dieser rasch eingebürgerten Roman-
bibliothek liegen wieder vier Bände vor, darunter „Späte
Einsicht“ von Vesogji, in welchem der Roman-Litteratur ein
Autor von großer Begabung vorgeführt wird. Es ist die
Zeit vor der Thüre, in welcher man gerne schenkt und gerne
beschenkt wird. Es gibt keine passendere Gabe als gediegene,
interessante Lektüre wie die „Collection Hartleben“, welche zu
staunenswerth billigen Preise viel des Anerkennenswerthen
und Interessanten bietet. Einer ganzen Familie kann man
mit einer Jahresprämiation von 28 Bänden große Freude
machen. Auch der erste Jahrgang der „Collection Hartleben“
ist noch (in 28 Bänden) beliebig zu haben.

Adrian Valbi's Allgemeine Erdbeschreibung. Ein
Handbuch des geographischen Wissens für die Bedürfnisse
aller Gebildeten. Achte Auflage. Vollkommen neu bearbeitet
von Dr. Franz Heiderich. (A. Hartleben's Verlag in
Wien.) Wir haben schon berichtet, daß von diesem trefflichen
Werke zwei Bände abgeschlossen vorliegen. Vom dritten Bande
sind nunmehr 8 Lieferungen erschienen, welche die Geographie
Oesterreich-Ungarns und der Schweiz behandeln und die das
hohe Lob, welches wir bereits früher in Bezug auf Inhalt
wie Ausstattung auszusprechen in der Lage waren, ebenfalls
im vollsten Maße verdienen. Die Ausstattung ist eine geradezu
glänzende zu nennen. Die Anzahl prächtiger Illustrationen,
die neuen Specialkarten im Text, sowie die besonderen, in
vielfachem Farbendruck ausgeführten Kartenbeilagen fördern
und beleben das Verständniß der Lectüre und werden nament-
lich dem Geographielehrer beim Unterrichte die besten Dienste
leisten.

Brauerei-Gesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in Mannheim.

In heutiger Generalversammlung wurde die
Dividende für das Geschäftsjahr pro 1892/1893
auf Vierzig Mark für die Actien à Mk. 500.—

„Achtzig“ „ „ „ „ „ 1000.—

festgesetzt, welche vom 2. Januar 1894 ab an
unserer Casse, sowie bei den Bankhäusern
W.H. Ladenburg & Söhne in Mannheim,
E. Ladenburg in Frankfurt a.M.
gegen Einlieferung der betr. Dividendenscheine
Nr. 12 ausbezahlt wird.

Die Aufsichtsrathsmglieder:

Herr Ernst Laemmert und

„ Hermann Rippert

deren Dienstzeit abgelaufen war, wurden aufs
Neue gewählt

24142

Mannheim, 16. Dezember 1893.

Der Vorstand.

Schweizerische Rentenanstalt in Zürich.

Älteste Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungsbestand: Frs. 100,000,000 Kapital
und Frs. 450,000 Renten.

Die Anstalt schließt unter den liberalsten Bedingungen
und zu mäßiger Prämie Lebensversicherungen auf Todes-
fall und bestimmtes Lebensalter nach dem Gewinn-System
der Gewinn-Alterrente, des Bonus und der steigenden
Dividende ab.

Bei Policen mit jährlicher Prämienzahlung dreimonat-
liche Einlösungskasse. — Darlehen auf Policen zu 4% Zins.
Concurrente Regulirung bei Fälligkeit des Versicherungscapitals.

Da eine Lebensversicherungspolice wohl als würdige-
stes Weihnachtsgeschenk bezeichnet werden kann, so hält sich
unterzeichnete Generalagentur zum Abschluß bezüglicher
Policen bestens empfohlen und liehen Prospekte für Lebens-
versicherungen, Leibrenten und Altersrenten, sowie jede
erwünschte Auskunft gratis zur Verfügung.

Nic. Messing, Generalagent, Mannheim, E 5, 12.

Tätige Vertreter unter günstigen Bedingungen allerorts gesucht.

Nach England

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden.

reist man am besten und schnellsten über 11302

Vlissingen (Holland) - Quenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elek-
trisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei
ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — 2 mal
tägl. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venlo.

Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptsta-
tionen. Zusatzbillet für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sh. für
die Tagdampfer, 7 sh. für die Nachtdampfer und 11 sh. für Hin-
und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.

Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabines durch
Louis Bärenklaus, Mannheim. Die Direction.

Weihnachts-Geschenke.

Empfehle eine große Auswahl

Dampfmaschinen

mit Sicherheitsventil, Betriebsmodelle hierzu in Dampfer-
maschinen, Hammerwerk, Stampfwerk, Kreis-
säge u. s. w.

Elektrische Uhrenständer, Motore und Ju-
bulationsapparate zum billigsten Preise. 28028

Carl Gordt, G 3, 11a.



Gebrüder Buddeberg

A 3, 5 gegenüber dem Theater-Eingang. A 3, 5 En-gros En-detail

Größtes Lager in optischen Gegenständen.

Günstigste und solideste Bezugsquelle empfohlen zu passenden

Weihnachts-Geschenken

Heidelberger, Reisespectiv, Theatergläser, Brillengläser, sämtliche mit vorzüglicher Optik. Hauptniederlage der Fabrikate erster Pariser Häuser und der Rathenower optischen Industrieanstalt hormalis G. Busch, Armetierstranten, Rathenow. Goldthermo-Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und Metallrahmen.

Barometer für Höhenmessungen. Thermometer jeder Art. Scheitelmesser. Briefwaagen. Physikalische Apparate für Schüler, wie: Electrophor, Electrifirmaschinen, galvanische Elemente, Telegraphen-Apparate, Electromotoren, Inductionapparate, Fernrohre und Microscope.

Dampfmaschinen und Dampfschiffmodelle, Laterna magica. Anno-Katho, Schneidseher nach Aufschüß. Grammophon nach Berlin. Platina-Brennapparate. Reihzeuge in nur prima Qualität für Mittel- und Hochschulen.

Reichhaltiges Lager von Ketten und Zwickern in Stahl, Nidel, Gold, Schildpatt und Hornfassungen. — Amerikanische Patent-Gummizwickler. Sänetten mit langem Stiel und Vorgezäh.

Photographische Apparate und sämtliche Nebenapparate. Objectiv, Trockenplatten, photograph. Chemicalien und Papiere zu Originalpreisen. Als hervorragende Neuheiten bemerkenswerth:

Dampfmaschinenmodelle mit oszillirendem Cylinder. Fernrohrmicroscope, Kilometermesser.

Gleichzeitig erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billige und feste Preise! 23730 Kundwählendungen nach Auswärts.



Handschuhe!

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen in größter Auswahl unsere rühmlichst bekannten Fabrikate: 24259

- Glace-Handschuhe (in allen Qualitäten.)
- Dänischleder-Handschuhe,
- Bildleder-Handschuhe,
- Baschleder-Handschuhe,
- Hundeleder-Handschuhe,
- Ultrachin-Handschuhe,
- Seidene Handschuhe (auch mit Futter u. Pelz.)
- Tricot-Handschuhe,
- Gefütterte Glace-Handschuhe,
- Elz-Handschuhe,

Cravatten und Hosenträger!

Kragen und Manschetten.

Gediegene Waare!

Billigste Preise!

Umtausch stets gerne gestattet.

Gebr. Eckert, Handschuh-Fabrik,

Mannheim, Paradeplatz, P 1, 10.

Landwirthshafen, Kaiser Wilhelmstraße 24.

Großer Ausverkauf.

Da ich Möbelstoffe, Portièren und Teppiche in Rollen für die Folge nicht mehr führen werde, so setze ich mein großes Lager hierin zu bedeutend herabgesetzten und außerordentlich billigen Preisen dem gänzlichen Ausverkauf aus.

J. H. May, E 1, 7.

21781

Reste werden unter dem Fabrikpreis abgegeben.

„Roddergrube“

Braunkohlen-Brikets.

Bestes, billigstes und gesündestes Brennmaterial.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Roddergrube-Braunkohlenbrikets halten das Feuer ohne Wartung wenigstens 10 Stunden, erzeugen weder Schlacken, Ruß noch Staub, zerbröckeln nicht, sind absolut schmelzfrei und verbrennen daher geruchlos, ersparen theueres Anzündmaterial und hinterlassen schneeweisse Asche, welche zum Düngen und Schmelzen noch vortheilhafter Verwendung finden kann.

Unübertrefflich für Kachelöfen, sowie alle Herd- u. Ofensysteme.

Maximilian Pfaltz, Mannheim, B 5, 11.

Preis frei Haus p. 100 Stück 85 Pfg.; bei 500 Stück 80 Pfg. p. 100.



In haben in Mannheim: In den durch Placate empfohlenen Geschäften: Frankfurt: V. Noob & Co.; Rheyheim: Anton Vetter.

Jean Krieg, Juwelier

Wannheim Heidelbergstraße nächst dem Strohmart.

Gold- und Silber-Waaren

in großer Auswahl * gediegen und modern. 24014

Gold. Herren-Ketten von M. 27.— an	Silberne Herren und Damen-Ketten von M. 4.— an
" Damen " " " 18.— "	" Brochen " " 1.— "
" Medaillons " " 12.— "	" Armreife " " 3.— "
" Ringe " " 2.50 "	(Neu) Gold-Charmier-Ketten, sehr dauerhaft, von M. 18.— an

Reparaturen, Umänderungen und Neuanfertigungen schön, solid und billig.

Wichtig! Dr. Auer's Wichtig! Intensiv-Gas-Glühlampen

werden jetzt

mit widerstandsfähigem Glühkörper

geliefert und haben dadurch bedeutend erhöhte

Haltbarkeit

und Helligkeit.

Tel. 768. Wilh. Printz. L 3, 3.

Generalvertreter.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

aufzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum Ausverkauf.

Die Preise sind sämtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu billigen Einkäufen, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.

Die Anfertigung von Wäsche, sowie die Uebernahme ganzer Aussteuern erleidet durch den Ausverkauf keine Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine Reduktion eintreten lassen.

Mannheim, im September 1893.

Hochachtungsvoll

Max Dinkelspiel sen.

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen. 22068

Dr. Adolf Pfannenstiel's

Heidelbeer-Punch-Essenz

Giebt den besten und gesündesten Punch, verursacht kein Kopfschmerz, keinen Kater, als bestes Magenmittel längst bekannt. 23423

Die Nachfrage nach diesem hygienischen Punch, welcher der Gesundheit des Menschen zuträglich ist, wie kein anderes Genussmittel, der bei Verfüllung des Magens, bei Influenza zugleich Schutz- u. Heilmittel und zu jeder Zeit des Jahres ein vorzügliches Magenmittel ist, wächst von Jahr zu Jahr mit seinem Bekanntwerden und ist der Punch schon in über 10,000 Niederlagen verlangt. — In Mannheim zu haben bei:

- Ant. Weilmeyer, L 12.
- Friedr. Becker, G 2, 2 u. D 4, 1.
- Ernst Dammann, N 3, 12.
- G. Dien, G 2, 8.
- Th. v. Eichstedt, Proq. „roth. Kreuz“.
- Kaolf Geber, P 5, 1.
- Philipp Gund. Hofl., D 2, 9.
- F. Harter, N 3, 15.
- Wilh. Reun, Q 3, 14.

- J. D. Kern, C 2, 11.
- F. Knab, E 1, 5.
- Louis Kochert, R 1, 1.
- Ludwig S. Schüttelheim, O 4, 3.
- Karl Müller, R 3, 10 S B 6, 6.
- Karl Müblius, S 6, 3.
- Schlagenhauf S. Müller.
- Aug. Thony, Schwegingerstraße.
- Karl Weber, G 8, 5.

Atlas-Thee

ausgewähltes Lieblingsgetränk
der 21438

Gesellschaft. Atlas-Thee

wird getrunken in den ersten Kreisen. Dessen hervorragende Qualität wie angenehmer Geschmack u. feines Aroma wird von Autoritäten auf dem Gebiete der Kochkunst, Hofküchenmeistern etc. all gemein gerühmt.

Atlas-Thee, welcher in allen bezügl. Geschäften Deutschlands vorrätig in 1/2, 1/4, und 1/8 Kilo Büchsen.

Preise:
Büchse No. 1 Mk. 2.60, No. 135 u. 70 Pf.
" " " " " 1.60 " 55
" " " " " 1.10 " 115

In Mannheim erhältlich bei Fr. Becker, Th. von Eichstedt, Dr. Hirschbrunn, Apotheker, R. Kaufmann, Louis Lochert, O. Sido, Apotheker, Jac. Uhl.



Mannheimer Bartgesellschaft. Sonntag, 24. Dezember, Nachm. 3-6 Uhr Grosses CONCERT

der Kapelle Petermann.
Montag (Christtag), 25. Dez., Nachm. 3-6 Uhr
Grosses CONCERT

der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Dienstag, 26. Dez., Nachm. 2 1/2-5 1/2 Uhr
Grosses CONCERT

der Kapelle Petermann.
Abonnement frei.
Kinder 20 Pf. Der Vorstand.

„Zwölf Apostel“

Auf Verlangen: Neben dem ff. Lagerbier (dunkel) morgen Samstag Anstich von hochfeinem Export-Bier (hell, Wiener Brauart).

Heute und morgen Schlacht-Fest!
ff. Leber- und Grubenmusk, nebst der vorzüglic. hausgemachten Bratmusk.
Flaschenbier (hell und dunkel) freier Füllung frei ins Haus.
Heilwerth.



D 5, II. Stadt Aachen. D 5, II.

Täglich frischer Anstich von

hochfeinem Stoff

aus der Bayer. Bierbrauereigesellschaft, vorm. J. Schwarz in Speyer. — Bier direkt vom Fass — Reine Pfälzer Weine. — Täglich pikantes, warmes Frühstück. — Mittagstisch im Abonnement und à la carte zu 50 u. 70 Pf. — Freundschaft und rasche Bedienung sichern zu

G. Leva
früherer Bicesfeldmehel und Regimentschambour des hiesigen Grenadier-Regiments.



Weinheim a. d. Bergstr.
Luftcurort, Wasserheil-Anstalt
„PFÄLZER HOF“

Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Heinar. Reiffel und den dirig. Arzt Dr. Karillon. 20462

Kneipp'sche Kur.

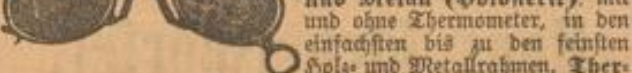
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2-3 Uhr in T 2, 21.

Dr. med. Rudershausen,
Vereinsarzt des Kneipp-Vereins. 18779

H. Platz

Größtes Lager aller optischen Artikel empfiehlt zu passenden

Weihnachts-Geschenken:
Barometer in Quecksilber und Metall (Solostreit) mit und ohne Thermometer, in den einfachsten bis zu den feinsten Holz- und Metallrahmen. Thermometer in jeder nur denkbaren Art. Reichhaltiges Lager in Oerengläser, Feldstecher, Fernrohre, Brillen, Pinne-nez in jeder nur gewünschten Fassung stets das Neueste bei nur prima Qualität zu den billigsten Preisen. 23586



zu
Weihnachts-Geschenken
geeignet, empfehle meine
Knaben-Velocipede
zu den billigsten Preisen und vortrefflicher Bedienung. Ferner empfehle ich meine neuesten 1894er Pneumatikmodelle, welche auf meinem Lager zur gefl. Ansicht stehen. 23583



Erstes Mannheimer Velociped-Geschäft
J 4, 10. Franz. J 4, 10.

Joh. Fried. Hartmann

K 4, 15 K 4, 15
empfiehlt sich zur Herstellung von
Asphalt- und Cement-Böden etc.
bei prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie. 20427

Hausentwässerungs-Anlagen,

Pläne, Kostenschätzungen und solide Ausführung durch
Aug. Schuster, Baumeister,
J. 13, 11 1/2.

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenschätzungen u. solide Ausführung durch
K 4, 15, Joh. Fried. Hartmann, K 4, 15.

Visiten-Karten
In sauberster Ausführung.
Neujahrs-Karten
In reichhaltiger Auswahl
empfiehlt
24245 **Wilh. Richter,** D 3, 8
an den Planken.

**ERSTE MANNHEIMER
HOLZTYPEN-FABRIK**
Sachs & Co.
Mannheim
empfehlen ihr
Atelier für
Xylographie & GALVANOPLASTIK
Stereotypie
zur Anfertigung von
Holzschnitten jeder Art,
Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

Institut Gabriel
N 7, 23.
Anstalt für schwedische Heil-Gymnastik, Massage & Turnen.
Sichere Erfolge bei:
1. Muskel- u. Gelenksleiden, Rheumatismus, Gelenksch. Nerven, Schreitbrump, schlechter Körperhaltung und Rückenverkrümmungen; 2. Neurost. Schlaflosigkeit; 3. Asthma, Emphysem; 4. Herzschwäche, Fetth. Herzvergrößerung; 5. Stuhlverstopfung, Hämorrhoidalleiden; 6. Bluthochdruck, Bluth. allgem. Fettsucht, Gicht, Haderkrankheit. 19424
Turnkurse für Erwachsene u. Kinder, Massage u. a. außerhalb des Instituts. Eintritt jederzeit möglich.

K. Benher & Co., Möbelfabrik,
Mannheim,
F 7, 16 1/2 F 7, 16 1/2
empfehlen sich zur Anfertigung completer Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke. 22047

Nähmaschinen
aller Systeme für Handh. und gewerbliche Zwecke.
Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.
Alfred Katz, Mannheim, D 2, II,
im Hause des Herrn Scharpinet. 748

Ein stets willkommenes
Weihnachts-Geschenk
ist sicherlich ein spannender Roman.
Wir empfehlen als solche folgende Bände der Roman-Bibliothek des General-Anzeiger.
Die Zigeunerin
von Leopoldine Baronin Prochaska.
Papa Rolf
von G. Schirmer.
Ihr zweiter Mann
von J. Frankenstein.
Der Sonderling
von J. Felsberg.
Der verichollene Erbe
von Leopoldine Baronin Prochaska.
Ferthümer
von F. Kruefeld.
Das Drama von Melbourne
von F. W. Harme.
Die Auswanderer
von H. Berger.
Die Ehre des Hauses
von D. Bach.
Die verlegnete Tochter
von D. v. Bergen.
Das Vermächtniss des Trödlors.
von K. Stegner.
Jeder Band fein gebunden Mk. 1.30 — Nach Auswärtis Mk. 1.50.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
Erste Mannheimer Typogr. Anstalt
E 6, 2. Neben der Spitalkirche. E 6, 2.

Kaiser-Elixir
Probates Mittel gegen Influenza.
Kaiser-Elixir ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Biqueuren zu verwechseln.
Für die Zweckmäßigkeit und Güte spricht schon die Thatfache allein, daß dasselbe genau nach Vorschriften, wie speciell für Se. Majestät Kaiser Wilhelm I vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird. **Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvalescenten** überraschend und ist ganz besonders **älteren** und **schwächlichen** Personen zu empfehlen. 22356
Versandt nach Auswärts.
Alleinige Hauptniederlage bei
Jacob Uhl, N 2, 9.
Preis pro große Flasche Mk. 2.50.

Crème Impériale,
feinster Tafel-Liqueur
erfunden und destilliert von
Alex Frank, Köln.
Vorzüglich für Appetit und Verdauung. Nicht halb so theuer wie echte französische Chartreuse oder Bénédictine.
Keine Nachahmung,
aber nach der bekannt gemachten Analyse des vereidigten Gerichts-Chemikers Herrn Dr. C. Bischoff in Berlin vom 27. Oktober 1887 von gleicher Güte wie echter franz. Chartreuse-Liqueur.
Detailpreis für ganz Deutschland:
Mk. 4.— per 1/2, Mk. 2.25 per 1/4, Mk. 1.50 per 1/8, Literflasche.
Consumenten theile ich auf gefl. Anfrage bis nächste Verkaufsstelle mit.
Wiederverkäufern gültig. Verkaufsbedingungen.
Alle Nachahmungen dieses geschützten Liqueurs werden gerichtlich verfolgt.
Alex Frank, Köln a. Rh., 14 Georgsplatz.
Destillation feinsten Liqueurs und Bausch-Genossen, Import und Großhandlung ausländ. Spirituosen und Weine.
Käuflich bei Herren: Jac. Schick, Theodor Straube, Herm. Hauer, Jacob Uhl. 22092

Zu Weihnachtsgeschenken
Damenkleider-Neste, Buisin., Kaunmgarn,
Cheviot-Neste in Fabrikpreisen. 22694
Seinen-Neste von 80 Pf. an bis zu Mk. 2.— per Meter.
Jos. Schmies, O 6, 6.
Für Wirthe und Private.
Gesalzene Waden und Bocken, gesalzene Därme, bei billiger Berechnung, empfiehlt
H. Schott, Metzger, E 5, 3.

Neu! Neu! Neu!



mit
Wiederfinder.

2.50 oder 3.50

solten jeder aus besten Stoffen u. schönsten Stücken hergestellte

Regenschirm

für Herren und Damen.

Jeder Schirm ist bei guter Qualität 2 bis 3 Mark billiger als bei anderen Schirmgeschäften. Ebenso verkaufe die feinsten und modernsten

Herren-Filzhüte

um denselben billigen Preis.

Zur gefl. Beachtung. In jedem bei mir gekauften Schirm befindet sich ein kleines Mechanik, welches den Namen des Käufers trägt. Sollte ein Schirm verloren gehen, was häufig durch Diebstahl vorkommt, so ist der rechtmäßige Besitzer leicht zu ermitteln. — Nur allein zu haben im

Mannheimer Hut- & Schirmbazar

Q 1, 1.

Billigstes Geschäft der Welt mit 30 eigenen Filialen.

22959

Leonhard Hitz

Schirmfabrik

E 1, 19 Planken E 1, 19

gegenüber dem Pfälzer Hof.

Grosser

Schirmausverkauf

Von jetzt bis Weihnachten ist im Laden F 2 Nr. 5

Ausverkauf von Schirmen

in allen Qualitäten für Herren, Damen u. Kinder zu außergewöhnlich billigen Preisen. 23008

Große Auswahl. Solide Waaren.

Special-Abtheilung

für

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in 21288

Teppichen sowohl abgepaßt als vom Stück in Tapeten, Brüssel, Tournae etc.

Smyrna vorzüglich in den neuesten Dessins, über 300, sowie Stützen in künstlerischer Ausführung.

Läuferstoffe in allen Qualitäten.

Linoleum Delmenhorster und englisches Fabrikat.

Möbelstoffe einfarbig in Damast, Granit und bunt in Fantasiestoffen, Moquettes, Kameelfaschen etc.

Reise-, Tisch-, Divan- und wollene Decken in größter Auswahl.

Portièren von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Gardinen Scheibenvorhänge und Stores in engl. Füll, Spachtel und bunt gefärbt.

Angorafelle in allen Farben.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Schirme! Schirme!

Filiale

der 22752

Frankfurter Schirmfabrik

Mannheim

E 3, 15 Planken E 3, 15

empfiehlt:

Regenschirme für Herren und Damen in Janelle von M. 1.— an.

Regenschirme für Herren und Damen in Gloria von M. 2.50 an.

Regenschirme für Herren und Damen in guter Halbseide von M. 4.50 an.

Regenschirme für Herren und Damen in rein Seide in allen Preislagen.

Regenschirme für Knaben und Mädchen von M. 1.— an bis zu den feinsten.

Nadelschirme kleinster Schirm der Neuzeit für Herren und Damen von 6 H. an

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik

Mannheim

E 3, 15 Planken E 3, 15.

F 2, 4 1/2. F 2, 4 1/2.

Total-Ausverkauf

Japanischer u. Chinesischer

LUXUS- u. Gebrauchsgegenstände.

Vasen, Tassen, Theekannen u. Service.

Bronce, Elfenbeinschnitzerei.

Aecht chinesische Ziegenfelle.

Paravents 2, 3 und 4theilig, in allen Größen und Farben.

Holz-Lackwaaren, kein Papiermache.

Taschentuch-, Handschuh- und Schmuck-Kästen.

Theekästen, Theurnen und Theebretter.

Ball- und Dekorationsfächer, Dekorationsschirme.

Hans Eichelsdörfer,

F 2, 4 1/2. F 2, 4 1/2.

vis-à-vis der Pfarrkirche.

Ladentische, Regale etc. per 1. Januar 1894 billig zu verkaufen. 23238

Weihnachts-Ausstellung.

N 2, 6 Anton Werle N 2, 6

Rausstr. Mannheim. Rausstr.

Reichhaltiges Lager in:

Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren, Tafel-, Kaffee-, Bier- und Weinservices, Waschtisch-Garnituren, Bierkrüge und Biergläser, Zier- und Kunstgegenstände aller Art, Hotel- und Haushaltungs-Einrichtungen, Bazar für Geschenke. 22786

Baumstark & Geiger

Q 1, 5 empfehlen als Q 1, 5

Weihnachts-Geschenke

für reichhaltiges Lager in bemalten Kaffee- und Speise-Services, Waschgarnituren, Lampen, Bronzen und Majoliken, Crystall-, Trink- und Dessert-Services, Figuren und Gruppen

aus der Königl. sächs. Porzellan-Manufactur Meissen, Niederlage prima versilberten

Bestecke und Tafelgeräte

von Gebr. Gepp, Pforzheim. 28057

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

Fertige Damen- Hemden.

Taschentücher in Leinen und Battist.

Handtücher abgepaßt und am Stück.

Tischtücher und Servietten.

Theegedecke mit und ohne Servietten.

Tischdecken in Peluche und Fantasie.

Piqué- und Waffeldecken.

Wollene Bettdecken und Reisebeden.

Vorhangstoffe in weiß und crème, in allen Breiten, abgepaßt und am Stück. 22985

Wollene Vorhänge und Portièren.

Bett- und Sopha-Vorlagen in Germania, Tapestry, Velours, Armäster, Tournae und Smyrna in allen Größen und Preislagen.

J. A. Ettlinger.

Leonhard Wallmann

D 2, 2 Mannheim D 2, 2

Spezial-Betten- u. Ausstattungs-geschäft

empfiehlt 21134

Braut- & Kinder-ausstattungen

unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen. Streng reelle Bedienung.

Brenn-Materialien.

in Gas-Coccs, Schlackenfrei, besonders für irische Oefen, in Säcken angeliefert **Mk. 1,05**

Buchene Klöbchen für Zimmer- und Baderöfen " **1,20**

Bündelholz, vortheilhaftes Kaminholz, per 10 Bündel **1,15**

Braunkohlen-Bricquets, Ruß- und geruchlos, sehr billiges, angenehmes Brennmaterial, bei Abnahme von 500 Stück per 100 **80 Pfg.**

Buchen- u. Tannenscheitholz, auf Wunsch zerleinert.

in Ofenbrand, 50 % Stück, direkt aus dem Schiff.

in gewaschene Gries- und ungetriebene Rußkohlen.

in Anthracit, permanent brennend, schlackenfrei, beste deutsche und englische Marke. 23180

zu billigsten Tagespreisen, empfiehlt

Ph. L. Lehmann,

Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

Passend als Weihnachtsgeschenk!

Auf keinem Weihnachtstisch dürfen

Blumen

fehlen. Empfehle als passende Geschenke:

Blumenkörbe, Jardinières, Vasen, von blühenden und grünen Pflanzen arrangirt.

ferner große Auswahl in grünen Pflanzen, wie: **Fächerpalmen (Latania), Phönix, Edelkannen (Arancaria), Aroca** in unübertroffener Schönheit.

Blühende Pflanzen: **Primul, Cyclamen, Maiblumen, Flieder, Tulpen** etc.

Alle Sorten Schnittblumen: **Rosen, Nelken, Veilchen, Maiblumen, Flieder** zu den billigsten Preisen.

Nur die schönste, tadelloste Waare. 24226

E 4, 1. Carl Hochtritt E 4, 1.

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an

empfiehlt 20568

D 3, 6 Max Wallach D 3, 6

Ausstattungs-Geschäft.

Achtung!

3-6 Tausend Ctr. Buchenholz, geschnitten und gespalten, hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen, franco an's Haus geliefert per Ctr. M. 1,20. Muster stehen zur Verfügung bei

F. Aeckerlin, E 6, 4.

Zur gefl. Beachtung.

Empfehle mich in Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie in Reparaturen und Herrichten von Winterkleidern bei billiger Bedienung u. l. m. 20581

Käntungsvoll

Heinrich Göke, Schneider, H 4, 27.

(Im Hause des Herrn Schuhmachermeister Arnold.)

Hypotheken-Darlehen

in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Vertreter größter Geldinstitute 15708

Ernst Weiner, B 5, 11 1/2.